

Lehr-Zeugniss.

Hierdurch bestätige ich dem Herrn Max Arnheim aus Berlin, Sohn des Kaufmanns Arnheim von hier, dass derselbe vom 22. April 1874 bis 1. April 1877 eine dreijährige Lehrzeit in meiner Buchhandlung durchgemacht hat und ferner bis 1. October 1877 bei mir als Gehilfe arbeitete.

Während dieser ganzen Zeit hat sich Herr Max Arnheim stets gut geführt, ist fleissig und treu immerdar gewesen und hat so viel bei mir aus allen Fächern des Buchhandels gelernt, dass er sehr wohl im Stande ist, einer Gehilfenstelle vorzustehen.

Er scheidet von mir mit meinen aufrichtigen Wünschen für sein ferneres Wohlergehen.

Berlin, den 30. September 1877.

Reinhold Kühn.

Herr Max Arnheim ist vom 1. October 1877 bis zum heutigen Tage in meinem Geschäft thätig gewesen.

Ich habe in ihm einen ausserordentlich geschäftsgewandten, umsichtigen und soliden Buchhändler kennen gelernt, der mit grossem Verständnisse für den gewählten Beruf die zur gedeihlichen Entwicklung eines Geschäfts nöthige Energie und Ausdauer verbindet.

Besondere, hier nicht zu erörternde Umstände veranlassen seinen Vater, Herrn J. Arnheim, den ich im Laufe mehrerer Jahre als einen sehr soliden Geschäftsmann schätzen zu lernen Gelegenheit hatte, in seinem Wohnorte Moabit eine Buch- und Musikalienhandlung zu errichten, deren Leitung Herrn Max Arnheim übergeben ist.

Ich gebe mich der sicheren Zuversicht hin, dass es ihm bei seinen Eigenschaften und seiner ausgedehnten Bekanntschaft an dem Orte der Niederlassung gelingen wird, sich Bahn zu brechen und das Geschäft zur gedeihlichen Blüthe zu bringen.

Möge er hiermit dem Kreise der Herren Collegen bestens empfohlen sein!

Charlottenburg, den 1. Mai 1878.

Adolf Fritze.

[23741.] Königsberg i/Pr., im Juni 1878.

P. P.

Mit Gegenwärtigem habe ich die Ehre Ihnen anzuzeigen, daß ich mein hiesiges Geschäft wegen plötzlicher Kränklichkeit aufgeben muß, und daß dadurch die Firma:

Adolph Buldig,

Musikalienhandlung u. Leih-Institut vom 1. Juli c. ab für erloschen anzusehen ist.

Etwasige Forderungen an mich bitte ich auf dem gewöhnlichen Wege durch Abschlussettel zu verlangen.

Indem ich für das mir stets entgegengebrachte freundliche Benehmen der Herren Verleger und meines Commissionärs, Herrn Friedrich Hofmeister in Leipzig, meinen besten Dank sage, spreche ich die Hoffnung aus, daß meine Cur in Görbersdorf i/Schl. mich wieder so weit herstellen wird, um die alten mir lieb gewordenen Geschäftsverbindungen später wieder anknüpfen zu können.

Hochachtungsvoll

Adolph Buldig.

Commissionswechsel.

[23742.] Indem wir Herrn Refelshöfer in Leipzig für die bisherige Wahrnehmung unserer Interessen bestens danken, zeigen wir hiermit an, daß Herr Georg Böhme vom 1. Juni an unsere Commission am dortigen Plage übernommen hat.

Eöthen. Verlag der Chemiker-Zeitung.

Verkaufsanträge.

[23743.] Eine gut erhaltene Leihbibliothek, vor ca. 6 Jahren neu angeschafft, ca. 5000 Bände, ist für 2500 Mark zu verkaufen durch Ernst Heitmann in Leipzig.

[23744.] Musikalien-Verlags-Verkauf. — Ein kleiner, populärer, gangbarer Musikverlag ist mit allen Rechten, Vorräthen und Platten zu verkaufen. Anfragen unter C. M. # 10. befördert die Exped. d. Bl.

[23745.] Eine Musikalien-Verhandlung, 1800 Nrn., sauber geheftet, nebst ca. 300 Katalogen ist für 500 Mark zu verkaufen. Offerten unter P. S. P. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[23746.] Ein rentables Verlagsgeschäft mit größerer Buchdruckerei (letztere wird fast ausschließlich durch den eigenen Verlag beschäftigt) in einer großen Stadt Mitteldeutschlands, im Werthe von ca. 200,000 Mark, soll für die runde Summe von 150,000 Mark, bei 75,000 Mark Anzahlung, verkauft werden. Das Geschäft, welches vielfache Verbindungen mit dem Auslande hat, ist noch sehr ausdehnungsfähig und daher eine gute Acquisition für junge, unternehmungslustige Leute. Eventuell werden auch beide Geschäfte, die nicht an den Ort gebunden sind, getrennt verkauft. Außerdem ist der derzeitige Besitzer unter gewissen Voraussetzungen auch nicht abgeneigt, einen Compagnon aufzunehmen. Geneigte Offerten unter H. T. 1878. durch die Exped. d. Bl.

Theilhabergesuche.

[23747.] Für Berlin wird zu einem jungen Verlagsgeschäft mit einigen feinen Unternehmungen ein Associé gesucht, dem Baarmittel zur Verfügung stehen. Anerbietungen zu richten an A. F. 200. Berlin durch die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

50% Für die 50%

Reise-Saison

[23748.] empfiehlt als leicht verkäuflich:

Lust und Leid

auf dem

Gymnasium.

Humoristische Skizzen

von

Max Leuer.

6¼ Bogen Text i. illustr. Umschlag.

Preis 1 M., nur baar m. 40 %.

3 Exemplare mit 50 %.

Halle a/S., Sommer 1878.

Max Koestler.

[23749.] In unserem Verlage ist erschienen:

Die geschlichen Vorschriften in Bezug auf Rosskrankheit der Pferde und Lungenseuche des Rindviehs.

Zum Handgebrauch für Ortspolizeibehörden, Thierärzte u. Viehbesitzer (zunächst für Ost- u. Westpreußen) zusammengestellt und erläutert von

Wiedemann,

Landesrath.

3 Bogen 8. Geh. 60 s ord., 45 s no.

Wir bitten, zu verlangen.

Königsberg i/Pr.

Hartung'sche Verlagsdruckerei.

[23750.] Aus dem Commissions-Verlag der Herren Hildebrandt & Co. in Leipzig gingen folgende Artikel in den unsrigen über.

Wir bitten um beschleunigte Bestellung der Fortsetzungen, welche zum großen Theil schon von dem früheren Verleger verlangt wurden.

Bed's, Dr. G., therapeutischer Almanach für 1878. 1 M 20 s ord., 90 s no.

Die bisher erschienenen Jahrgänge (1873—1877) liefern wir zu ermäßigtem Preise von à 80 s ord., 60 s no.

Taschenbuch der neuesten Therapie. Eine Sammlung der bisher erschienenen Jahrgänge v. Bed's therapeutischem Almanach, verbunden mit einem vollständigen Gesamt-Material-Register für Aerzte und Pharmaceuten. 4 M ord., 3 M no.

Bed's, Dr. G., Almanach der ärztlichen Polytechnik. Eine Uebersicht der neuesten, der ärztlichen Therapie und Diagnostik dienenden Instrumente, Apparate und Borrichtungen. (Supplement zu Dr. G. Bed's therapeutischem Almanach.) Mit 90 Holzschnitten im Text. I. Jahrgang. gr. 8. 96 Seit. 4 M ord., 3 M no.

Firmen, welche für diese Artikel Abzug haben, bitten wir, dieselben auf Lager zu halten. Für die beiden Almanache haben viele wegen ihres praktischen Werthes für Aerzte größere Continuationen erreicht. Wir machen hierauf besonders aufmerksam, damit Collegen, welche sich dafür verwenden wollen, daraus entnehmen können, daß ihre Mühe sich für eine Reihe von Jahren lohnt.

Bern, Juni 1878.

J. Dalsp'sche Buchhandlung (K. Schmid).

[23751.]

Lehmann, Sprachliche Sünden der Gegenwart.

Nach beendeter Remission befinde ich mich jetzt wieder im Besitz einer Anzahl von Exemplaren dieses Buches, sodaß ich im Stande bin, feste Aufträge sofort zu erledigen. Da längere Zeit hindurch wegen Fehlens des Buches eine große Anzahl Bestellssettel zurückgehen mußten, so bitte ich, diese Bestellungen jetzt gef. zu wiederholen.

Braunschweig, 2. Juni 1878.

Friedrich Wreden.

310*